



**YANIK AVILA** ist Doktorand der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft an der Universität Erfurt und promoviert über die Poetologie von Walter Benjamins historiographischem Schreiben. Er war Mitglied des DFG-Graduiertenkollegs *Mediale Historiographien* in Weimar/Erfurt/Jena und wohnt gegenwärtig in Berlin. Bisherige Publikationen: *The Pure Act of Recollection. Walter Benjamin and Maurice Blanchot Reading Proust, in: Anthropology and Materialism. A Journal of Social Research* 1, 2017, und *Historische Erfahrung. Zum Materialismus profaner Erleuchtung in Walter Benjamins Surrealismus-Lektüre*, in: Marc Berdet, Thomas Ebke (Hrsg.), *Anthropologischer Materialismus und Materialismus der Begegnung*, Berlin 2014.

YANIK AVILA

(DIS-)SIMULIERTE SIMULTANEITÄT:  
MAURICE BLANCHOTS ›DISSIMULATION‹ UND DIE  
WESENTLICHE EINSAMKEIT

Es gibt verschiedene und in ihren Akzenten sehr unterschiedliche Möglichkeiten, das französische Wort ›*dissimulation*‹ ins Deutsche zu übersetzen – als ›Verbergung‹, ›Verschleierung‹, ›Verstellung‹ oder auch ›Täuschung‹. Angesichts dessen stellt sich in Bezug auf Maurice Blanchots 1955 unter dem Titel *L'Espace littéraire* erschienene Essaysammlung die grundsätzliche Frage nach dem terminologischen Stellenwert dieses Ausdrucks für die dort entwickelten Gedanken. Die jüngst erschienene, erstmals vollständige deutsche Übersetzung des Textes<sup>1</sup> legt dabei allerdings keine einheitliche Übertragung des Ausdrucks ›*dissimulation*‹ vor. Im französischen Originaltext hingegen ist seine iterative Präsenz so augenfällig, dass eine genaue Untersuchung der mit dem Wort ›Dissimulation‹ (und den von ihm abgeleiteten Formen) benannten Problemzusammenhänge in Blanchots Überlegungen zum ›literarischen Raum‹ naheliegt. Von zentraler Bedeutung ist der Begriff der Dissimulation schon im 1953 eigenständig erschienenen Text über die »wesentliche Einsamkeit« [*la solitude essentielle*]<sup>2</sup>,

1 Vgl. Maurice Blanchot, *Der literarische Raum*, hrsg. v. Marco Gutjahr, übers. v. Marco Gutjahr u. Jonas Hock, Zürich 2012.

2 Zur historischen Situierung der Publikation vgl. Christophe Bident, Maurice Blanchot. *Partenaire invisible. Essai biographique*, Seyssel 1998, 305ff.